

Schulentwicklungsprogramm

Schule im Team entwickeln
(der pädagogische Konsens als Basis)

Litzendorf



Schule als lernendes System
(kontinuierlich verbessern)

Schulmotto:

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg

Grundsatz

Die Grund- und Mittelschule Litzendorf versteht sich als ein Ort des gemeinsamen Lernens, Wachsens und Gestaltens. Unser pädagogisches Leitbild basiert auf der Überzeugung, dass Schule nur dann erfolgreich sein kann, wenn sie im Team entwickelt wird – getragen von einem gemeinsamen Konsens über Werte, Ziele und Methoden. Dieses Schulprogramm stellt die Grundpfeiler unserer Schulentwicklung vor und lädt alle Beteiligten ein, Teil dieses Prozesses zu sein.

Was ist uns WICHTIG?

→ Teamorientierte Schulentwicklung

„Zusammenarbeit ist kein Zusatz – sie ist die Grundlage.“

Unsere Schule lebt von der aktiven Mitgestaltung durch **alle** Beteiligten. Wir fördern eine Kultur der Zusammenarbeit, in der jede Stimme zählt:

- **Kollegiale Kooperation:** Lehrkräfte arbeiten in Jahrgangs- und Fachteams, tauschen sich regelmäßig aus und entwickeln gemeinsam Unterrichtskonzepte.
- **Partizipation der Schülerinnen und Schüler:** Unsere SMV, Klassensprecherversammlungen, Schul-versammlungen ermöglichen echte Mitbestimmung.
- **Eltern als Bildungspartner:** Elternbeiratsarbeit, Elternabende, Workshops und offene Gesprächsformate stärken die Zusammenarbeit zwischen Schule und Familie.

Diese Strukturen schaffen Vertrauen, Transparenz und eine gemeinsame Verantwortung für die Entwicklung unserer Schule.

→ Pädagogischer Konsens als Basis

„Ein gemeinsames Verständnis schafft Orientierung und Sicherheit.“

Ein pädagogischer Konsens bedeutet, dass wir uns als Kollegium auf zentrale Werte und Prinzipien einigen, die unser pädagogisches Handeln leiten:

- **Wertschätzung:** Jeder Mensch wird in seiner Einzigartigkeit respektiert und ernst genommen.
- **Verantwortung:** Wir fördern Eigenverantwortung und übernehmen gemeinsam Verantwortung für das schulische Miteinander.
- **Selbstwirksamkeit:** Schülerinnen und Schüler erleben, dass ihr Handeln Wirkung zeigt – im Unterricht, in Projekten und im sozialen Miteinander.
- **Respekt:** Ein respektvoller Umgang ist Grundlage für ein positives Lernklima.

Diese Werte sind nicht nur formuliert – sie sind sichtbar im Schulalltag, in Regeln, Ritualen und im Umgang miteinander. Sie bilden die Basis für Unterrichtsentwicklung, Schulregeln und pädagogische Entscheidungen.

→ **Schule als lernendes System**

„Stillstand ist keine Option – wir entwickeln uns kontinuierlich weiter.“

Unsere Schule versteht sich als lernende Organisation. Das bedeutet: Wir reflektieren regelmäßig unsere Arbeit, lernen aus Erfahrungen und passen uns neuen Herausforderungen an.

- **Feedbackkultur:** Schülerinnen und Schüler geben Rückmeldung zum Unterricht, Lehrkräfte reflektieren gemeinsam ihre Praxis, Eltern bringen ihre Perspektiven ein.
- **Evaluation & Innovation:** Unterrichtsprojekte, digitale Tools und neue Lernformate werden erprobt, ausgewertet und weiterentwickelt.
- **Fehlerfreundlichkeit:** Fehler sind kein Makel, sondern Lernchancen. Wir fördern eine Kultur, in der Ausprobieren und Scheitern Teil des Lernprozesses sind.
- **Fortbildung & kollegiale Beratung:** Lehrkräfte bilden sich regelmäßig weiter und nutzen kollegiale Hospitationen zur gegenseitigen Inspiration.

Diese Haltung macht unsere Schule flexibel, zukunftsorientiert und offen für Wandel – ohne dabei ihre Werte aus den Augen zu verlieren.

Fazit

Die Grund- und Mittelschule Litzendorf ist ein lebendiger Ort, an dem Lernen, Lehren und Entwickeln Hand in Hand gehen. Wir laden alle ein – Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Partner – diesen Weg mit uns zu gehen. Denn Schule gelingt nur gemeinsam.

Leitbild der Grund- und Mittelschule Litzendorf

„Gemeinsam machen wir uns auf den Weg“

Unser Leitbild beschreibt die Grundhaltung, mit der wir Schule gestalten. Es ist Orientierung, Anspruch und Einladung zugleich – für alle Mitglieder unserer Schulfamilie.

Leitsätze:

Lehren & Lernen PLUS

Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler ganzheitlich. In modern und attraktiv gestalteten Lernumgebungen bieten wir vielfältige Lernformen, die:

- die Individualität und Potenziale der Lernenden berücksichtigen
- schulische Bedürfnisse gezielt unterstützen
- Freude am Lernen wecken
- selbstgesteuertes, nachhaltiges und kompetenzorientiertes Lernen ermöglichen

Erziehung & Werte

Wir leben gesellschaftliche Werte vor und vermitteln sie aktiv. Ein freundliches, respektvolles und wertschätzendes Miteinander ist Grundlage unseres Handelns. Unsere Schule ist ein sicherer Ort, an dem Vielfalt als Stärke erlebt wird. Wir fördern:

- Verantwortungsbewusstsein
- Empathie
- Toleranz
- demokratische Grundhaltungen

Interne Zusammenarbeit

Kollegialität, Offenheit und Zusammenhalt prägen unsere schulinterne Zusammenarbeit. Wir schaffen Strukturen für:

- regelmäßigen Austausch
- gemeinsame Reflexion
- gegenseitige Unterstützung

Zusammenarbeit mit Eltern

Wir sehen Eltern als aktive Bildungspartner. In einer respektvollen und vertrauensvollen Zusammenarbeit bieten wir:

- transparente Kommunikation
- vielfältige Informationsangebote
- Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Schullebens

Elternabende, Workshops und gemeinsame Projekte stärken die Verbindung zwischen Schule und Elternhaus.

Schulleben

Vielfalt macht Schule lebendig. Durch Projekte, Aktivitäten und kreative Angebote stärken wir das Gemeinschaftsgefühl. Wir bieten:

- Raum für Mitgestaltung
- Möglichkeiten zur aktiven Teilhabe
- gemeinsame Erlebnisse, die verbinden

Unser Schulleben ist geprägt von Ritualen, Festen und gelebter Partizipation.

Externe Zusammenarbeit

Wir kooperieren mit externen Partnern auf wertschätzende Weise. Wir fördern regionale Vernetzung und öffnen Schule nach außen. Diese Zusammenarbeit unterstützt die Weiterentwicklung unserer Lernenden und bereichert das schulische Angebot. Dazu zählen:

- Vereine
- Betriebe
- Bildungseinrichtungen
- soziale und kulturelle Institutionen

Digitale Transformation

Mit zeitgemäßer technischer Ausstattung und durchdachten Konzepten fördern wir die digitale Kompetenz unserer Schülerinnen und Schüler. Wir legen Wert auf:

- verantwortungsvollen Umgang mit Medien
- digitale Teilhabe
- medienpädagogische Bildung

Lesekompetenz

Lesen ist Schlüsselkompetenz. Wir fördern Lesemotivation und Lesekompetenz durch:

- nachhaltige Leseförderung
- vielfältige Angebote im Schulalltag

Unsere Lesekultur wird durch Kooperationen mit der Gemeindebibliothek, Autorenlesungen und Lesepatenschaften gestärkt.

Kulturelle Bildung & Kulturprofil

Als Schule mit Kulturprofil ist uns die Vermittlung kultureller Werte ein zentrales Anliegen. Wir schaffen Räume für ästhetisches Erleben, kreative Ausdrucksformen und kulturelle Teilhabe. Unsere kulturelle Bildung umfasst:

- Theater-, Musik- und Kunstprojekte
- Kooperationen mit Kulturschaffenden und Institutionen
- die Förderung von Kreativität, Ausdruck und Reflexion
- interkulturelles Lernen und kulturelle Vielfalt als Bereicherung

Kulturelle Bildung ist für uns nicht Zusatz, sondern integraler Bestandteil ganzheitlicher Persönlichkeitsentwicklung.

Lehren & Lernen PLUS

Leitsatz

Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler ganzheitlich. In modern und attraktiv gestalteten Lernumgebungen bieten wir vielfältige Lernformen, die:

- die Individualität und Potenziale der Lernenden berücksichtigen
- schulische Bedürfnisse gezielt unterstützen
- Freude am Lernen wecken
- selbstgesteuertes, nachhaltiges und kompetenzorientiertes Lernen ermöglichen

Zielsetzung

- **Ziel 1** Kontinuierliche und nachhaltige Verbesserung der Unterrichtsqualität durch Einführung einer Möglichkeit der kollegialen Hospitation
- **Ziel 2** Aufbau eines schuleigenen Methodencurriculums zum Aufbau einheitlicher jahrgangsspezifischer Methodenkompetenz der SchülerInnen
- **Ziel 3** Stärkung der schülerorientierten Förderung durch Gestaltung der Übergänge, Erhebung von Lernstanddiagnosen und Schaffung von Ressourcen für differenziertes Lernen

Handlungsprogramm

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	☑
Einführung der Möglichkeit einer kollegialen Hospitation	SL, Lehrkräfte	Lehrkräfte	Individuelle Absprachen zwischen den Lehrkräften, Board mit Hospitationsangeboten, Einsatz von Hilfslehrkräften zur Vertretung	SJ 25 / 26		x	Kollegiales Feedback	☐
Aufbau eines schulhausinternen Methodencurriculums	SL, Steuergruppe	Lehrkräfte	Bestandsaufnahme wichtiger, etablierter Unterrichtsmethoden; Workshops über innovative Unterrichtsmethoden, Entwicklung / schriftliche Fixierung eines schulhausinternen Curriculums; Berücksichtigung der Methoden bei der schriftlichen Jahres- und Sequenzplanung der Lehrkräfte	Fertigstellung SJ 24/25	x		Kollegiales Feedback an Bilanzkonferenz 25/26	☐
Übergänge schülerorientiert gestalten	SL, L	Lehrkräfte	Übergabegespräche zw. abgebenden und aufnehmenden Klassenleitern (individualisiert)	etabliert	x			☐
Lernstanddiagnosen als Grundlage individueller und passgenauer Förderung	SL, L	Lehrkräfte	Durchführung einer Lernstanddiagnose zu Beginn des Schuljahres (gGrundschuldiagnose bzw. Schülerdiagnose des Westermannverlags) inkl. Abschlusstest zur Evaluierung; unterrichtlicher Einbau der individualisierten Fördermappen in den Unterricht; Verbindliche Teilnahme an den Vergleichsarbeiten / Orientierungsarbeiten / BYLES inkl. Auswertung der Ergebnisse und dem Erschließen von Rückschlüssen aus diesen	etabliert	x		Ergebnisrückmeldung der Vergleichsarbeiten; Protokolle zum systematischen Monitoring in Jahrgangsstufenkonferenzen	☐
Förderung der Lesekompetenz (siehe auch Profilsäule Lesekompetenz)	SL, L	Externes Personal, L	Nachhaltiger Einsatz des schulhausinternen Lesekompetenzcurriculums; Einführung des systematischen Lesetrainings FILBY Verbindliche Teilnahme an BYLES	etabliert	x			☐
Förderung durch Schaffung von Ressourcen für differenziertes Lernen	SL, Steuergruppe	Lehrkräfte	Aufbau einer Lernwerkstatt (Zurückgestellt durch massive Raumengpässe); Ausweitung der digitalen Möglichkeiten zur Differenzierung durch Neuanschaffung von	Sukzessiver Ausbau	x		Kollegiales Feedback	☐

Was?	Wer?	Mit wem?	Wie?	Bis wann?	Umsetzung		Evaluation	☒
Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Verantwortung	Beteiligung	Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Realisierung	verbindlich	zur Wahl	Qualitätssicherung, Instrumente	
			iPads und Integration neuartiger / vielseitiger APPS; Anschaffung von Lernmaterial zum Ausbau von Differenzierungsmaßnahmen;					
Systematisches Monetoring	SL, Steuergruppe	Lehrkräfte	Rückmeldung von RS und GYM zum Abschneiden der SuS der Grundschule Litzendorf in der 5. Jahrgangsstufe; Rückschlüsse für Unterricht ziehen	Ab SJ 25/26	x		Rückmeldung weiterführende Schulen; Jahrgangsstufenkonferenz	
Lehrerfortbildung (Online-Fortbildungsplanung)								
								☐
								☐

Erziehung & Werte

Leitsatz

Wir leben gesellschaftliche Werte vor und vermitteln sie aktiv. Ein freundliches, respektvolles und wertschätzendes Miteinander ist Grundlage unseres Handelns. Unsere Schule ist ein sicherer Ort, an dem Vielfalt als Stärke erlebt wird. Wir fördern:

- Verantwortungsbewusstsein
- Empathie
- Toleranz
- demokratische Grundhaltungen

Zielsetzung

- **Ziel 1** Wir gestalten einen positiven und wertschätzenden Lebensraum Schule, um ein motivierendes Lern-, Arbeits- und Schulklima zu schaffen
- **Ziel 2** Wir fördern den respektvollen und wertschätzenden Umgang aller Mitglieder der Schulfamilie
- **Ziel 3** Wir legen allzeit Wert auf moralische und ethische Werte wie Ehrlichkeit, Respekt, Verantwortungsbewusstsein, Toleranz und Empathie
- **Ziel 4** Wir fördern die Entwicklung von sozialen Kompetenzen (Kooperationsbereitschaft, Konfliktlösung, Teamfähigkeit), interkultureller Kompetenz (Respekt, Toleranz und Offenheit gegenüber Menschen unterschiedlicher Kultur) und Stärken das Selbstbewusstsein der Schüler, indem wir sie in ihrer Individualität annehmen und sie zu positiver Weiterentwicklung anregen
- **Ziel 5** Wir stärken das Verantwortungsbewusstsein der Schüler für die Umwelt und regen sie zu einem nachhaltigen, ressourcenschonenden Leben an
- **Ziel 6** Wir vermitteln den Schülern die Grundprinzipien der Demokratie und ermutigen sie zur aktiven Teilnahme an demokratischen Prozesse. (Meinungsfreiheit, Gleichheit und Respekt von unterschiedlichen Standpunkten)
- **Ziel 7** Wir vermitteln den Schülern ein Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil, körperliche Fitness und emotionales Wohlbefinden.

Handlungsprogramm

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	☑
Entwicklung eines Wertekonzepts	SF, Steuergruppe, SMV		Gemeinsames Erarbeiten von wichtigen Werten und Verhaltensweise in Workshops/ päd. Lehrerkonferenzen, Klassensprechertreffen; Aktion: Wert der Woche / Motto des Monats!;	Ab SJ 25/26	x		Feedback L, E, SuS Beobachtungen im Alltag	☐
Integration von Werterziehung in den regulären Unterricht	Lehrkräfte		Einbindung / Austausch über Werte im Fachunterricht	etabliert	x			☐
Schaffung eines wertebasierten Schulalltags	S, L		Einführung von Ritualen die Wertschätzung und Verantwortungsbewusstsein stärken; Lehrkräfte fungieren als Vorbild	etabliert	x		Feedback L, E, SuS Beobachtungen im Alltag	☐
Schülermitverantwortung SMV	VL, SL,	Klassensprecher	Wahl des Schülersprechers, verschiedenartige Aktionen, Mitarbeit und Durchführung vers. Schulischer Veranstaltungen (Schulversammlungen, Schulrallye, ...), Teilnahme am Schulforum, Organisation der Klassensprecherversammlungen	etabliert	x			☐
Bewusstsein für gesunden Lebensstil, körperliche Fitness und emotionales Wohlbefinden	L		Teilnahme an den Programmen Voll-in-Form, Fit4Future, Schulfruchtprogramm, Resilienztraining in Jgst 3,	etabliert	x			
Sensibilisierung für den Klima/ Umweltschutz	L		Vers. Aktionen zum Klima/Umweltschutz (Projekte, Projektwoche)	Ab SJ 25/26	x		Stattdfinden von div. Projekten	☐
Stärkung des Selbstbewusstsein / Förderung des Schulklimas	L		Teilnahme am 3 Jahres Projekt: End-of-Mobbing Heros	Ab Jan. 25	x		Feedback L, E, SuS, Beobachtungen im Alltag	
Lehrerfortbildung (Online-Fortbildungsplanung)								
End-of-mobbing Workshop	SL	Lehrkräfte		Jan. 25	x			☐
								☐

Interne Zusammenarbeit

Leitsatz

Kollegialität, Offenheit und Zusammenhalt prägen unsere schulinterne Zusammenarbeit. Wir schaffen Strukturen für:

- regelmäßigen Austausch
- gemeinsame Reflexion
- gegenseitige Unterstützung

Zielsetzung

- **Ziel 1** Schaffung eines Arbeitsumfeldes, in dem Lehrkräfte offen miteinander kommunizieren können, Ideen austauschen und konstruktive Feedback geben
- **Ziel 2** Verbesserung der Teamarbeit und des gemeinsamen Unterrichtens durch eine effektive Nutzung von Ressourcen und Expertise
- **Ziel 3** Förderung der kollegialen Unterstützung durch vers. Austausch- und Reflexionsformate (z.B. kollegiale Hospitation)
- **Ziel 4** Schaffung eines positiven Arbeitsklimas, in dem sich die Lehrkräfte wertgeschätzt, unterstützt und motiviert fühlen
- **Ziel 5** Förderung der Lehrgesundheit durch professionelle Rahmenbedingungen. Eine gesundheitsfördernde Schulkultur, klare Strukturen und kollegiale Zusammenarbeit bilden die Basis für ein stabiles, motivierendes Arbeitsumfeld.

Handlungsprogramm

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	☑
Team – Meetings / Jahrgangsstufenkonferenzen	L		Regelmäßige turnusgebundene Treffen mit klaren Zielsetzungen und Absprachen der Parallelklassenleiter der jeweiligen Jahrgangsstufen über Stoffverteilung und einheitliche Proben; Ungezwungene Treffen zum kollegialen Austausch von Informationen / Brainstorming, Diskussionen	etabliert	x		Protokolle; Häufigkeit und Qualität der kollegialen Zusammenarbeit	☐
Gemeinsame Fortbildungen / SchiLF	L		Regelmäßige SchiLFs zu ausgewählten Themen fördern die Expertise und den Austausch untereinander	etabliert	x		Fortbildungsnachweise	☐
Arbeitsgruppen/ Steuergruppen	SL	Lehrkräfte	Projektteams befassen sich mit spezifischen Themen oder Aufgabenbereichen, wie z.B. Schulentwicklung, Schulveranstaltungen, ...	etabliert	x		Lehrerfeedback; Ergebnisse der Arbeitsgruppen	☐
Nutzung digitaler Tools und Plattformen	SL, L		Schulmanager erleichtert die interne Kommunikation und das kollaborative Zusammenarbeiten	etabliert	x			☐
Tauschordner auf der Nextcloud	SL, L		Gemeinsames Dateiablagensystem auf dem Server der Schüler ermöglicht das effiziente Austauschen von Unterrichtsmaterial	Sukzessiver Ausbau		x	Datenbestand / kollegiales Feedback	☐
Kollegiale Hospitation	SL	Lehrkräfte	Gegenseitige freiwillige Unterrichtsbesuche und Unterrichtsbeobachtungen; anschließende Besprechung	ab SJ 2022/23		x	Kollegiales Feedback	
Gemeinschaftsaktionen	Gemeinschaftsverantwortliche	Lehrkräfte	Planung von Kollegiumsausflügen auf Basis kollegialer Freundschaft und eines starken Zusammenhalts	etabliert		x	Durchführung	☐
Gesundheitsfördernde Pausenkultur	SL	Lehrkräfte	Gestaltung eines Rückzugsraums für Lehrkräfte (Silenciumraum); achtsame Pausengestaltung für Lehrkräfte	SJ 25/26	x		Feedback Lehrkräfte; Silenciumraum	
Verantwortung teilen	SL	Lehrkräfte	Klare Rollenverteilung im Kollegium, Delegation von Aufgaben zur Entlastung einzelner Kolleginnen	Ab SJ 25/26	x		Rückmeldungen im Schulentwicklungsdialog	

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	☒
Wertschätzende Führungskultur	SL	Lehrkräfte	Regelmäßige Feedbackgespräche, Anerkennung von Leistungen, transparente Entscheidungsprozesse		x		Feedback Kollegium, Beobachtungen; Ergebnis anonymer Lehrerbefragung	
Lehrerfortbildung (Online-Fortbildungsplanung)								
Fortbildungen zu Stressmanagement, Resilienz, Zeitmanagement und kollegialer Fallberatung	SL, QMT	Lehrkräfte	SchilF-Mittel beantragen	Ab SJ 25/26	x		Durchführung	☐
Auffrischungsfortbildung Schwimmen	SL	Lehrkräfte	Fachberatung kontaktieren, Schwimmbad buchen; verbindlich für LK mit Schwimmbefähigung	SJ 25/26	x		Durchführung, Fortbildungsnachweise	☐

Kooperation mit Eltern

Leitsatz

Wir sehen Eltern als aktive Bildungspartner. In einer respektvollen und vertrauensvollen Zusammenarbeit bieten wir:

- transparente Kommunikation
- vielfältige Informationsangebote
- Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Schullebens

Elternabende, Workshops und gemeinsame Projekte stärken die Verbindung zwischen Schule und Elternhaus.

Zielsetzung

- **Ziel 1** Eltern und Lehrkräfte informieren sich gegenseitig über alles, was für die Bildung und Erziehung der Schüler von Bedeutung ist
- **Ziel 2** Eltern bringen sich aktiv ins Schulleben ein, arbeiten Hand in Hand mit den Lehrkräften und nehmen ihre rechtlich geregelten Mitwirkungsrechte wahr

Handlungsprogramm

Was?	Wer?	Mit wem?	Wie?	Bis wann?	Umsetzung		Evaluation	☒
Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Verantwortung	Beteiligung	Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Realisierung	verbindlich	zur Wahl	Qualitätssicherung, Instrumente	
Förderung der Kommunikation	SL, L, E		Einführung und Weiterführung der Kommunikationsplattform des Schulmangers zum unkomplizierten Infoaustausch; Durchführung von regelmäßigen und anlassunabhängigen Elterngesprächen / flexible Sprechzeiten	etabliert	x		Interne Evaluation / Rückmeldung der Elternschaft	☐
Eltern beteiligen sich aktiv an der Schulentwicklung und am Schulleben	SL, E, L		Elternbeirat als Sprachrohr der Eltern gibt Anregungen und Feedback zum laufenden Betrieb und wirkt bei Entscheidungen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten mit; Regelmäßig stattfindende EBR-Treffen; Aktionen, Feste, Projekte binden die Eltern aktiv mit ein; Eltern unterstützen die Schule	etabliert	x		Interne Evaluation, Rückmeldung EBR	☐
Schaffen einer Willkommenskultur	SL, E, L	Schüler	Etablierung einer Willkommenskultur (Infoabende, Einschulungsfeier, Elternabende, Projekte, Feste, Musische Abende) die die Teamfähigkeit der Schule steigert und das Schulleben bereichert	etabliert	x		Interne Evaluation / Rückmeldung Elternschaft	☐
Förderung einer engeren Zusammenarbeit und eines besseren Verständnisses	SL, E, L	Fördervereine	Eltern-Workshops / Infoabende zu bestimmten Themen erweitern das Wissen und die Fähigkeiten der Eltern und ermöglichen den gegenseitigen Austausch	etabliert regelmäßig einmal pro SJ	x		Rückmeldung der Elternschaft / Besucheranzahl	☐
Entwicklung einer systematischen Feedback-Kultur	SL, Steuergruppe	E	Entwicklung eines Feedbackbogens für Eltern; regelmäßige Befragung zur Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit und den angebotenen Aktivitäten; Ziel: identifizieren von Entwicklungsbereichen	SJ 24/25	x		Fragebogen	☐
								☐
Lehrerfortbildung (Online-Fortbildungsplanung)								
								☐
								☐

Schulleben

Leitsatz

Vielfalt macht Schule lebendig. Durch Projekte, Aktivitäten und kreative Angebote stärken wir das Gemeinschaftsgefühl. Wir bieten:

- Raum für Mitgestaltung
- Möglichkeiten zur aktiven Teilhabe
- gemeinsame Erlebnisse, die verbinden

Unser Schulleben ist geprägt von Ritualen, Festen und gelebter Partizipation.

Zielsetzung

- **Ziel 1** Stärkung des Gemeinschaftsgefühls der gesamten Schulfamilien durch gemeinsame Unternehmungen und Aktivitäten
- **Ziel 2** Förderung der Schülerpartizipation durch aktive Einbindung der Schüler in Entscheidungsprozesse (SMV, Schulversammlungen)
- **Ziel 3** Schaffung eines positiven Schulklimas und Aufbau von guten zwischenmenschlichen Beziehungen durch gemeinsam getragene Werte
- **Ziel 4** Förderung von Kreativität und kulturellem Ausdruck, in dem die Schüler Zugang zu Kunst, Musik, Theater und anderen kreativen Aktivitäten haben
- **Ziel 5** Förderung der Umweltbildung und Nachhaltigkeit durch Implementierung von Umweltprojekten

Handlungsprogramm

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	☑
Gemeinsame Wandertage	L	Alle Klassen	Klassenübergreifende Wandertage	etabliert	x		Durchführung	☐
Einschulungsfeier	SL, L	Alle Klassen	Alle Schüler begrüßen unsere neuen Erstklässler mit dem Schulsong; SMV übernimmt Catering	etabliert	x		Durchführung	☐
Zirkus Giovanni	L 3. Jgst	Zirkus Giovanni, 3. Klassen	Theaterpädagogik; Stärkung von Selbstbewusstsein und Teamfähigkeit	etabliert	x		Jährliche Durchführung	☐
Weihnachtsmarkt	SL, L	EBR	Stand des EBR am Weihnachtsmarkt; Erlös für die Kasse des EBR	etabliert			Durchführung	
Schulfest	SL, L	EBR, alle Klassen	Schulfest (im zweijährigem Turnus)	etabliert	x		Durchführung	
Musischer Abend	Bottler J., SL	Schulchor, Theater AG	Durchführung eines Musicals durch die Theater AG und dem Schulchor	etabliert	x		Durchführung	
Lesenacht	L	Eltern	Gemeinsame Übernachtung im Schulhaus mit Förderung der Lesemotivation	etabliert		x	Durchführung	
Abschlussfahrten	L, 4. Und 6. Klassen		Gemeinsame Abschlussfahrt nach Wahl			x	Durchführung	
Schullandheim	L, Klassen 3-4		Gemeinsame Fahrten zur Teamfindung			x	Durchführung	
Gemeinsamer Theaterbesuch	L, alle Klassen		Jährlicher gemeinsamer Besuch des ETA-Hoffmann Theaters	etabliert		x	Durchführung	
Unterrichtsbezogene Tagesausflüge	L, alle Klassen		Gemeinsame Ausflüge zu bestimmen Themen	etabliert		x	Durchführung	
Weltkulturerbelauf	L	Ausgewählte Schüler	Teilnahme am Weltkulturerbelauf (im zweijährigem Turnus)	etabliert		x	Teilnahme	
Spendenlauf	L, alle Klassen		SchülerInnen laufen zu einem bestimmtes Zweck (anlassbezogen)	etabliert		x	Durchführung	
Teilnahme an Sportwettkämpfen	L		vermehrte Teilnahme einer Schülervertretung an Sportwettkämpfen	Ab SJ 25/26		x	Interne Evaluation	

Was?	Wer?	Mit wem?	Wie?	Bis wann?	Umsetzung		Evaluation	☒
Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Verantwortung	Beteiligung	Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Realisierung	verbindlich	zur Wahl	Qualitätssicherung, Instrumente	
Fit4Future	L		Projektstage, Unterrichtseinheiten und Aktionen zum Thema Gesundheit	etabliert	x		Durchführung	
Klimaschutzwoche	L		Projektstage, Unterrichtseinheiten und Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umweltschutz, soziale Verantwortung	Ab SJ 25/26	x		Durchführung	
Schulgarten	L		Umweltschutz / Nachhaltigkeit / Gesunde Ernährung			x	Interne Evaluation	
Alltagskompetenzen / Workshop Resilienztrainng	L	Jahrgangsstufe 3 , Frau Apitz	Workshop Resilienztraining aus dem Bereich Alltagskompetenzen	etabliert	x		Durchführung, Schülerfeedback	
Schulhausführung durch SMV	Fritzsche	SMV	Zeigen / Vorstellen des Schulhauses durch unsere SMV	Seit SJ 2025/26	x		Durchführung	
Schulversammlungen	L, alle Klassen	SMV	Regelmäßige oder anlassbezogene Schulversammlungen zum Besprechen gemeinsamer Themen	etabliert	x		Durchführung	
Entlassfeier / Rauswurf	L		Würdigung und Wertschätzung der Leistungen, Verabschiedungen aus der Schulfamilie	etabliert	x		Durchführung	
Gottesdienste	Enser		Evangelische und katholische Gottesdienste	etabliert	x		Durchführung	☐
Förderverein	Vorstandschaf		Sammeln von Geldern über Mitgliedsbeiträge zur finanziellen Förderung und Unterstützung des Schullebens	etabliert		x	Mitgliederversammlung	☐
Bundesjugendspiele / Sport- und Spieletag	L, alle Klassen		Gemeinsamer Sporttag aller SchülerInnen	etabliert	x		Durchführung	
Autorenlesungen	L	Gemeindebücherei	Autorenlesung in der Schule	etabliert			Durchführung	
Sportaktionstag	L	Ortsansässige Vereine	Vorstellen der vielseitigen Vereinsarbeit in der Gemeinde / Hineinschnubbern in die verschiedenen Sportarten	Seit SJ 23/24	x		Durchführung	
Lehrerfortbildung (Online-Fortbildungsplanung)								
								☐
								☐

Externe Zusammenarbeit

Leitsatz

Wir kooperieren mit externen Partnern auf wertschätzende Weise. Wir fördern regionale Vernetzung und öffnen Schule nach außen. Diese Zusammenarbeit unterstützt die Weiterentwicklung unserer Lernenden und bereichert das schulische Angebot. Dazu zählen:

- Vereine
- Betriebe
- Bildungseinrichtungen
- soziale und kulturelle Institutionen

Zielsetzung

- **Ziel 1** Ausbau des Netzwerkes der externen Partner um eine vielfältige und bereichernde Lernumgebung für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern zu schaffen
- **Ziel 2** Stärkung der Begeisterung der Schüler für kulturelle Bildung und Teilhabe
- **Ziel 3** Eröffnung von Zugangschancen zu Bewegung, Spiel und Sport, um soziale Erfahrungen zu ermöglichen

Handlungsprogramm

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	☒
Resilienz-Training / Stärkung des Selbstbewusstseins	L, 3. Klassen	Frau Apitz	Selbstbehauptungsworkshop im Rahmen von Alltagskompetenzen	etabliert	x		Durchführung, Schülerfeedback	☐
Zirkus Giovanni (Don Bosco)	3.Klassen		Theaterpädagogik + Förderung von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit,...	etabliert	x		Durchführung	☐
Kulturklassen in allen Jahrgangsstufen	LK	KSBAM	Durchführung kultureller Projekte in Zusammenarbeit mit KSBAM	Ab SJ 25/26	x		Durchführung, kollegiales Feedback	☐
Sexualerziehung	4.Klasse		Kindgerechte Vermittlung körperlicher Veränderungen durch externes Personal	etabliert	x		Durchführung	☐
Kindergärten	Götz, SL	KiGas	Vorlesestunden, Schulspiel, Kennenlernen der Schule	etabliert	x		Durchführung, jährl. Feedbackgespräch	☐
Bläserklassen	3./4.Klassen	Kreismusikschule	Erlernen eines Blasinstruments und des Zusammenspiels in einem Schulorchester	etabliert		x	Durchführung, Bläserklassen	
Feuerwehr	4.Klassen	FFW Litzendorf	Vorstellung verschiedener Löschmöglichkeiten; Kennenlernen der Aufgaben der FFW	etabliert		x	Durchführung	
Aktionen zur Verkehrssicherheit / Fahrradausbildung	4. Klassen	Polizei	Aktionen und Programme zur schulischen Verkehrserziehung für ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr sowie die Einschätzung von Gefahrensituationen	etabliert	x		Durchführung	
Gemeindebücherei	Klassen 2-4		Gemeindebücherei mit bildungsspezifischen Angeboten / Autorenlesungen	etabliert	x		Durchführung	
Schulfruchtprogramm	Alle GS Klassen		Aktion zur Gesundheitsförderung	etabliert	x		Teilnahme	
Ball AG der Borse Baskets, Reit -AG, Tennis-AG	Alle Klassen	Vereine	Ballschule / Entwicklung von Freude und Spaß an der Bewegung	etabliert		x	Durchführung	
Grundschulwoche Basketball des deutschen Basketballbundes DBB	1.- 4. Klassen	DBB	Bewegungsförderung / Gesundheitsförderung (2jähriger Turnus)	etabliert		x	Teilnahme	☐
BGL / ortsan. Vereine	L		Aktionen zur Bewegungsförderung / Sportaktionstag		x		Durchführung	
Lehrerfortbildung (Online-Fortbildungsplanung)								

Was?	Wer?	Mit wem?	Wie?	Bis wann?	Umsetzung		Evaluation	☒
Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Verantwortung	Beteiligung	Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Realisierung	verbindlich	zur Wahl	Qualitätssicherung, Instrumente	
								☐
								☐

Digitale Transformation

Leitsatz

Mit zeitgemäßer technischer Ausstattung und durchdachten Konzepten fördern wir die digitale Kompetenz unserer Schülerinnen und Schüler. Wir legen Wert auf:

- verantwortungsvollen Umgang mit Medien
- digitale Teilhabe
- medienpädagogische Bildung

Zielsetzung

- **Ziel 1** Die Schüler erwerben im Lauf der Jahrgangsstufen 1 – 4 eine grundlegende Medienkompetenz
- **Ziel 2** Die Schüler übernehmen Verantwortung für ihr Medienhandeln und ihren Medienkonsum
- **Ziel 3** Die Lehrkräfte können digitale Medien didaktisch sinnvoll einsetzen

Handlungsprogramm

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	☑
Die Lehrkräfte nutzen Fortbildungen, um ihre Medienkompetenz zu erweitern. Sie setzen (neue Medien) im Unterricht ein.	Alle Lehrkräfte	Kollegium	Einsatz von iPads, Surface, Lernprogramme, Lernplattformen im Unterricht Teilnahme an den themenbezogenen Fortbildungen Teilnahme an SchiLFs zu ausgewählten themenbezogenen Inhalten	immer	x x	 x	Fortbildungsnachweise; Einsatz digitaler Medien im Unterricht	☐
Die Schüler sollen das iPad vermehrt nutzen. Sie sollen im Internet recherchieren können			Ablegen des Medienführerschein in 3 / 4 SuS recherchieren und / oder präsentieren ihr Wissen mithilfe von digitalen Medien		x		HSU Probe / Test Medienführerschein oder Recherche für Referat	☐
Die SuS reflektieren ihr eigenes Medienverhalten und ihren Medienkonsum. Sie erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten aber auch in die Gefahren des Internets und lernen diese zu vermeiden			Medientagebuch erstellen und auswerten Fragebogen zur Mediennutzung (vor Sequenz, am SJ-Ende)		x		Medientagebuch	☐
Durchführung des schulinternen Mediencurriculums			Arbeit in den Klassen mit dem Curriculum Kollegialer Austausch	x			Mediencurriculum wird regelmäßig überarbeitet Besprechung in den Jahrgangsstufenteams und Konferenzen Führen das Medienkompetenzklassenbuches	☐
Lehrerfortbildung (Online-Fortbildungsplanung)								

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	☒
Arbeit mit dem Worksheet - Go	Fritzsch	Lehrkräfte		SJ 2025/26	x		Durchführung, Fortbildungsnachweise	
Arbeiten mit der digitalen Tafel	SL	Lehrkräfte	Einsatzmöglichkeiten der digitalen nutzen	SJ 2025/26	x		Durchführung, Fortbildungsnachweise	
Schulmanagermodule	SL	Lehrkräfte	Kalender, Nachrichten, Elternbriefe, Klassenbuch	jährlich		x	Durchführung, Fortbildungsnachweise	☐
edoop	SL	Lehrkräfte	Zeugnisse und Notendodul	jährlich		x	Durchführung, Fortbildungsnachweise	

Lesekompetenz stärken

Leitsatz

Lesen ist Schlüsselkompetenz. Wir fördern Lesemotivation und Lesekompetenz durch:

- eine systematische und nachhaltige Leseförderung
- vielfältige Angebote im Schulalltag

Unsere Lesekultur wird durch Kooperationen mit der Gemeindebibliothek, Autorenlesungen und Lesepatenschaften gestärkt.

Zielsetzung

- **Ziel 1** Die Schule setzt das schuleigene Lesekompetenzcurriculum verbindlich in allen Jahrgangsstufen um, um eine kontinuierliche und altersgerechte Entwicklung der Lesefähigkeiten sicherzustellen.
- **Ziel 2** Die Schule schafft regelmäßig kreative und alltagsintegrierte Leseanlässe, die Freude am Lesen wecken und die Lesemotivation nachhaltig fördern.
- **Ziel 3** Die Schule vertieft ihre Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek, externen Lesepaten und Kulturschaffenden, um die Lesekultur über den Unterricht hinaus zu stärken.

Handlungsprogramm

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	☑
Umsetzung des internen Lesekompetenzcurriculums	L		Jahrgangsbezogene Lesestandards und Kompetenzziele, regelmäßige Abstimmung im Kollegium zur Umsetzung,	etabliert	x		Ergebnisse aus Lesetests und Lernstandserhebungen	☐
Umsetzung von FilBY	L	L 2.Klasse	FilBY Materialien	etabliert	x		Durchführung	☐
Umsetzung von FilBY	L	L 3.Klasse	FilBY Materialien	etabliert	x		Durchführung	☐
Umsetzung von FilBY	L	L 4.Klasse	FilBY Materialien	Ab SJ 25/26	x			☐
Diagnoseverfahren BYLES	L		Anwendung von BYLES in den Jahrgangsstufen 2-4	Ab SJ 24/25	x		Auswertungsergebnisse BYLES; Dokumentation der Lernfortschritte	
Feste Lesezeiten in allen Klassen	L		Leseinsel, Lesestunde	etabliert		x	Durchführung	
Individuelle Lesemotivation steigern durch Einsatz individueller Verfahren	L		Lesepässe, Lesetagebücher, digitale Lesespiele (Antolin), Leseraupen anwenden	etabliert		x	Durchführung, Anzahl der Lesepässe,	
Vorleseaktionen	L, Bürgermeister, Lesepaten, SuS		Einladung von Vorlesern (z.B. Bürgermeister, SuS anderer Klassen)	etabliert		x	Durchführung	
Lesekultur durch Kooperationen ausbauen	L		Autorenlesungen und bibliothekspädagogische Veranstaltungen besuchen, Lesepatenschaften mit Ehrenamtlichen oder älteren Schülern, gemeinsame Projekte mit der Bücherei,	etabliert		x	Beteiligung der Klassen an externen Leseangeboten, Feedback von Partnern, Schülern, Eltern	
Lehrerfortbildung (Online-Fortbildungsplanung)								
FilBY MODULE	L				x			☐
BYLES	L				x			☐

Kulturelle Bildung & Kulturprofil

Leitsatz

Als Schule mit Kulturprofil ist uns die Vermittlung kultureller Werte ein zentrales Anliegen. Wir schaffen Räume für ästhetisches Erleben, kreative Ausdrucksformen und kulturelle Teilhabe. Unsere kulturelle Bildung umfasst:

- Theater-, Musik- und Kunstprojekte
- Kooperationen mit Kulturschaffenden und Institutionen
- die Förderung von Kreativität, Ausdruck und Reflexion
- interkulturelles Lernen und kulturelle Vielfalt als Bereicherung

Kulturelle Bildung ist für uns nicht Zusatz, sondern integraler Bestandteil ganzheitlicher Persönlichkeitsentwicklung.

Zielsetzung

- **Ziel 1** Die Schule integriert regelmäßig Theater-, Musik- und Kunstprojekte in den Unterricht und das Schulleben, um ästhetisches Erleben und kreative Ausdrucksformen zu fördern.
- **Ziel 2** Die Schule baut nachhaltige Partnerschaften mit Kulturschaffenden und kulturellen Einrichtungen auf, um die kulturelle Bildung zu bereichern und zu öffnen.
- **Ziel 3** Die Schule gestaltet Lernangebote, die kulturelle Vielfalt sichtbar machen und interkulturelles Lernen ermöglichen – als Beitrag zu Toleranz, Identitätsbildung und gesellschaftlicher Teilhabe

Handlungsprogramm

Was?	Wer?	Mit wem?	Wie?	Bis wann?	Umsetzung		Evaluation	☒
Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Verantwortung	Beteiligung	Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Realisierung	verbindlich	zur Wahl	Qualitätssicherung, Instrumente	
Erstellen eines schulinternen Kulturcurriculums	SL, L	KSBam	Pädagogische Konferenz mit Festlegung der Umsetzung zw. der Etablierung des Kulturprofils an der Schule	SJ 2025/26	x		Kulturcurriculum	☐
Planung und Durchführung der Auftaktveranstaltung bzw. der Zertifikatsübergabe	SL	LK, SuS, Eltern	Planung des Tages / Programmaufstellung	SJ 2025/26	x		Durchführung, Zertifikatserhalt	☐
Durchführung von mind. Zwei kulturellen Projekten pro Schuljahr in jeder Jahrgangsstufe	L	KSBam, Kulturschaffende	Projekte aus dem KSBam Katalog wählen oder selbst initiieren	ab SJ 2025/26	x		Durchführung	☐
Präsentation von Schülerarbeiten bei Schulfesten, Ausstellungen und im Schulhaus	L	Kulturschaffende	Präsentationsflächen im Schulhaus nutzen	ab SJ 2025/26	x		Ergebnisse im Schulhaus / Veranstaltungen sichtbar	
Zusammenarbeit mit lokalen Theatern, Musikschulen, Museen, ...	L		Kontaktaufnahme eigenständig initiieren	ab SJ 2025/26		x	Anzahl der Kooperationen	
Einladung externer Kulturschaffender zu Workshops, Projekten oder Aufführungen	L	KSBam, Kulturschaffende	Projekte aus dem KSBam Katalog wählen oder selbst initiieren	b SJ 2025/26	x		Durchführung; Feedback von Kulturschaffenden, Eltern, Schüler	
Thematisierung kultureller Hintergründe im Unterricht (z.B. Feste, Sprachen, Traditionen)	L	Eltern, ...	Einladung von Eltern und externen Gästen / Beteiligung von Schülern mit unterschiedlichen kulturellen Perspektiven;	ab SJ 2025/26		x		
Projekte zu Herkunft, Migration und kultureller Identität	L	Eltern, ...	Einladung von Eltern und externen Gästen / Beteiligung von Schülern mit unterschiedlichen kulturellen Perspektiven	ab SJ 2025/26		x		
Lehrerfortbildung (Online-Fortbildungsplanung)								
								☐
								☐

Lehrerfortbildung (SchilF)

Siehe Online-Fortbildungsplanung der Schule!

Evaluation

Ziel- und Handlungsvereinbarung auf der Grundlage der externen **Evaluation 2018**

Zielsetzung

- **Ziel 1** Förderung einer breit aufgestellten Medienkompetenz
- **Ziel 2** Durch vielfältige Methoden und Aktivitäten der Schule wird den Schüler das Interesse an Texten vermittelt, mit Hilfe von notwendigen Strategien vertieft und altersgemäß weiterentwickelt
- **Ziel 3** Intensivierung des selbstgesteuerten Lernens

Handlungsprogramm

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	☒
Erstellen eines Mediencurriculums	SL, L, SF			Ende SJ 18/19	x		bereits umgesetzt	☐
Umsetzung des Medienkompetenzcurriculums	L			fortlaufend	x		bereits umgesetzt	☐
Durchführung von Lehrerfortbildungen	SL, L			Ab SJ 19/20	x		bereits umgesetzt	☐
Elterninformationsabende zu medienpäd. Themen	SL	Fördervere in		Ab SJ 19/20, jährlich einmal			bereits umgesetzt; Elternthemenabende zu unters. Themen	☐
Ausbau der IT-Strukturen	SL, L	Gemeinde		Jährlich, fortlaufend			am laufen	☐

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung verbindlich zur Wahl		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	☒
Erstellen eine Lesekompetenzcurriculums	SL, Steuergruppe, L, SF			Ende SJ 21/22	x		bereits umgesetzt	☐
Umsetzung des Lesekompetenzcurriculums	K			fortlaufend	x		bereits umgesetzt	☐
Inventarisierung der Lehrmittel	L			Ende SJ 21/22			am laufen	☐
Einrichtung einer Lernwerkstatt	L			Sobald der notwendige Raum frei wird			am laufen	
Erstellen eines Methodencurriculums	SL,L			Ende SJ 23/24			bereits umgesetzt	

Bilanzierungskonferenz

Termin	Teilnehmer Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulaufsicht

Ort, Datum

Schulleitung

Schulaufsicht

Schulentwicklungsverlauf

Zur Dokumentation des Schulentwicklungsprozesses erscheint es sinnvoll, die vielfältigen Maßnahmen aufzulisten, bei denen die Entwicklungsschritte der Schule thematisiert wurde. Dazu gehören z.B. Sitzungen der Steuer- bzw. der Koordinationsgruppe, Lehrerkonferenzen zur Schulentwicklung, Besprechungen mit der Schulaufsicht, Kontakt mit Schulentwicklungsmoderatoren, Sitzungen des Schulforums, Elternbeiratssitzungen (KESCH) ...

Auch wenn diese Tabelle in erster Linie der Dokumentation dient, lassen sich vorab auch schon Termine bzw. Meilensteine planen, die nach Durchführung entsprechend aktualisiert werden.

Schuljahr 2022/2023	
ab Sept. 22	Umsetzung des Mediencurriculums
	Neukonzeption des Schulprogramms
	Erstellung des Lesekompetenzcurriculums
	Etablierung der SMV in GS

Schuljahr 2023/2024	
	Umsetzung des Lesekompetenzcurriculums
	Implementierung von FiLBY in Jgst. 2
	Projekt / Aktionen zum Klimaschutz
	Teilnahme am Programm Fit4Future
	Steigerung der Unterrichtsqualität durch Aufbau eines Methodencurriculums
Schuljahr 2024/2025	
	Implementierung von FiLBY in Jgst. 3
	Teilnahme am Programm End of mobbing Heros
	Teilnahme an der Grundschulwoche Basketball des DBB
	Steigerung der Unterrichtsqualität durch Einsatz der neuen digitalen Tafeln
	Steigerung der Unterrichtsqualität durch Aufbau eines Methodencurriculums
	Durchführung von BYLES in den Jahrgangstufe 2 – 4
	Vorbereitung zur Profilbildung: Schule mit Kulturprofil (KSBAM)

Schuljahr 2025/2026	
	Implementierung von FiLBY in Jgst. 4
	Teilnahme am Programm End of mobbing Heros
	Steigerung der Unterrichtsqualität durch Einsatz der neuen digitalen Tafeln
	Steigerung der Unterrichtsqualität durch Durchführung des Methodencurriculums und Einführung der kollegialen Hospitation
	Durchführung von BYLES in den Jahrgangstufe 2 – 4
	Zertifizierung Schule mit Sportprofil
	Auftaktveranstaltung: Schule mit Kulturprofil (KSBAM)
	Aufbau und Durchführung eines Kulturcurriculums